



FLORIAN STREIBL MdL

Parlamentarischer Geschäftsführer
FREIE WÄHLER Landtagsfraktion



Pressemitteilung vom 08.06.2017

FREIE WÄHLER für zügige Verlängerung der S7

. Für ein starkes und gesundes Bayern. Florian Streibl.

Florian Streibl MdL – S7-Verlängerung nach Geretsried droht auf die lange Bank geschoben zu werden – Staatsregierung muss den Verantwortlichen von Bund und Bahn auf die Füße steigen

Oberammergau / München. Florian Streibl, MdL und Parlamentarischer Geschäftsführer der FREIEN WÄHLER im Bayerischen Landtag, zeigt sich wenig begeistert von der Antwort des Innenstaatssekretärs Gerhard Eck auf eine Schriftliche Anfrage, die Streibl im Zusammenhang mit der geplanten Verlängerung der S7 nach Geretsried gestellt hatte.

Anstatt klarer Aussagen zum weiteren Verfahren, einschließlich einer verlässlichen Aussage zum Baubeginn, müht sich das Innenministerium, mit vielen Worten wenig auszusagen. Im Wesentlichen schiebt das Innenministerium die Verantwortung zur weiteren Fertigstellung des Planfeststellungsverfahrens auf die Deutsche Bahn AG. Das Innenministerium könne keinen Zeitplan nennen, wann das Planfeststellungsverfahren zu einem Abschluss komme, ganz zu schweigen vom eigentlichen Baubeginn.

Streibl zur Antwort des Innenministeriums: „Es ist ernüchternd, dass das Innenministerium wieder einmal leidenschaftslos und weitgehend nichtssagend auf meine Anfragen geantwortet hat. In vielen Fällen wird darauf verwiesen, die Staatsregierung habe keine Erkenntnisse. Das ist für mich absolut unglaublich, wird doch auch das Bundesverkehrsministerium von der CSU gelenkt, ein unmittelbarer Zugriff auf das Eisenbahnbundesamt bzw. die Deutsche Bahn AG wäre demnach gegeben, vorausgesetzt es gibt einen ausreichenden politischen Willen dazu. Diesen Willen auf Ebene der Staatsregierung, die S7-Verlängerung zeitnah anzugehen, vermisse ich.“

Streibl sieht sich in seinen Befürchtungen bestätigt, dass das Mega-Projekt „zweite Stammstrecke“ in München Ressourcen, auch im Bereich des Personals der relevanten Behörden, bindet und dadurch die S7-Verlängerung erneut verzögert wird.

Streibl dazu abschließend: „Es kann nicht sein, dass die Staatsregierung ihre politische Untätigkeit in Sachen S7-Verlängerung mit Verweis auf die Deutsche Bahn AG und den Planungsprozess kaschiert. Wenn ausreichender Wille im bayerischen Innen- und Verkehrsministerium vorhanden wäre, könnte politischer Druck aufgebaut werden, um die Planungsprozesse zu beschleunigen. Nur kann ich diesen Willen aktuell leider nicht erkennen.“

Die vollständige Antwort auf die Schriftliche Anfrage ist als Anlage beigefügt.

Pressekontakt:

Abgeordnetenbüro Florian Streibl MdL
Othmar-Weis-Straße 5 – 82487 Oberammergau
info@florian-streibl.de Tel. 08822 / 935282

www.florian-streibl.de
Fax. 08822/935287